

Abendständchen.

An Lina.

Von Gabriele von Baumberg.

Für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte

Schubert's Werke.

componirt von

Nº 125.

FRANZ SCHUBERT.

23. August 1815.

Sanft.

Singstimme.

Pianoforte.

Sei sanft wie ih - re See - le, und hei - ter wie ihr Blick, o A - bend, und ver - mäh - le mit
 Wenn al - les schläft, und trü - be die stil - le Lam - pe scheint, und hoffnungs - lo - se Lie - be oft
 Will ich, lass mir's ge - lin - gen, zu ih - rem Fen - ster gehn, ein Lied von Lie - be sin - gen und

selt - ner Treu' das Glück, mit selt - ner Treu' das Glück.
 hel - le Thränen weint, oft hel - le Thränen weint:
 schmach tend nach ihr sehn, und schmach tend nach ihr sehn.

Vielleicht, dass Klagetöne
 Von meinem Saitenspiel
 Mehr wirken auf die Schöne,
 Mehr reizen ihr Gefühl;

Vielleicht, dass meine Saiten
 Und meine Phantasien
 Ein Herz zur Liebe leiten,
 Das unempfindlich schien.

Wenn sie, im sanften Schlummer
 Durch Lieder gern gestört,
 Halbträumend meinen Kummer
 Und meine Leiden hört;

Dann bang, und immer bänger,
 Von ihrem Lager steigt,
 Und was er litt, ihr Sänger,
 Sich selber überzeugt:

- * Dann leucht' aus deiner Höhe
 Herab, geliebter Mond!
- * Dass ich die Thränen sehe,
 Die meinen Schmerz belohnt.